

# Stadtteil Mooswald Städtebauliches Rahmenkonzept

Info-Broschüre  
Ergebnis der Mehrfachbeauftragung

Was ist  
geplant?







"Attraktiven und bezahlbaren Wohnraum zu schaffen, ist eine der größten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit und eine Aufgabe die wir nur gemeinsam stemmen können. Hier setzt das vorliegende Rahmenkonzept Mooswald an. Es bietet einen zukunftsorientierten Rahmen für die Weiterentwicklung des Stadtteils. Die Schaffung von Wohnraum und Freiraum werden dabei als zwei Seiten einer Medaille betrachtet. Zudem entstehen sowohl durch die älter werdende Bevölkerung als auch durch die neuen zukünftigen Einwohner\_innen neue Anforderungen an die Infrastruktur. Diese greifen wir auf, um zwei im Stadtteil lang gehegte Wünsche zu realisieren: Die Stärkung der Stadtteilmitte und die Beruhigung der Elsässer Straße.

Das Konzept wurde gemeinsam mit vielen engagierten Einwohner\_innen und lokalen Vereinen, Gewerbetreibenden, Kindern und Jugendlichen entwickelt. Für dieses Engagement möchte mich bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft unserer Stadt."

**Oberbürgermeister Martin W.W. Horn**



"Integrierte Stadtentwicklung ist eine Aufgabe, für die wir einen langen Atem brauchen. Das städtebauliche Rahmenkonzept Mooswald wird diese Entwicklung als Leitbild für den Stadtteil in den nächsten 10 bis 15 Jahren steuern. Viele Vorschläge des Rahmenkonzepts werden wir mit betroffenen Akteuren kurz- oder mittelfristig umsetzen können, andere Vorschläge haben einen eher visionären Charakter. Mir ist bewusst, dass der Bau des neuen Stadions und der 11. Fakultät Veränderungen für die Einwohner\_innen des Stadtteils bedeuten. Bürgerumfragen zeigen eine große bis sehr große Zufriedenheit mit der Lebensqualität im Stadtteil. Unsere Herausforderung ist es, diese zu erhalten und den Stadtteil anhand des Rahmenkonzepts gemeinsam mit den Bürger\_innen und Eigentümer\_innen zukunftsorientiert weiterzuentwickeln."

**Bürgermeister Prof. Dr. Martin Haag** Dezernat für Stadtentwicklung und Bauen, Tiefbau mit Verkehrsplanung, Stadtgrün und Gebäudemanagement



**AUFGABENSTELLUNG & BETEILIGUNGSVERFAHREN 1**

**RAHMENKONZEPT "STADT - WALD - SEE" 5**

- > Zusammenfassung der Analyse 6
- > Konzeptidee Mooswaldpfad 8
- > Konzeptidee Urbaner Stadtwald
- > Konzeptidee Quartiersidentitäten
- > Vorstellung der Quartiersidentitäten 10
- > Entwicklung Elsässer Straße als Rückgrat 16

**UMSETZUNG DES RAHMENKONZEPTS 18**

**Impressum**

**Herausgeberin**

Stadt Freiburg i. Br., Stadtplanungsamt  
Fehrenbachallee 12  
79106 Freiburg im Breisgau  
Telefon: (0761) 201 - 4101  
Stadtplanungsamt@stadt.freiburg.de  
www.freiburg.de

**Amtsleitung**

Roland Jerusalem

**Leitung Projektteam**

Pieter van der Kooij  
Christof Etter (Stellv.)

Diese Info-Broschüre ist eine Kurzfassung. Die vollständige Dokumentation ist unter [www.freiburg.de/rahmenkonzeptmooswald](http://www.freiburg.de/rahmenkonzeptmooswald) als Teil der Gemeinderatsvorlage G-19/038 als Download verfügbar.

**Konzeption**

- Wick + Partner Architekten Stadtplaner (Verfasser des ausgewählten Konzepts)
- ASTOC Architects and Planners mit Urbane Gestalt Landschaftsgestalter
- Metris Architekten Stadtplaner mit GDLA Landschaftsarchitektur
- Sacker Architekten mit Henne Korn und Metron

**Moderation**

Prof. Christa Reicher, Reicher Haase Assoziierte  
Zebralog, Agentur für crossmediale Beteiligung

**Richtlinien Gestaltung**

[www.designconcepts.de](http://www.designconcepts.de)

**Fotos**

Stadt Freiburg, wenn nicht anders gekennzeichnet



Im Stadtteil Mooswald wird viel gebaut und viel geplant: Häuser, Wohngebäude, Kindertageseinrichtungen, Schulen, Spielplätze und vieles mehr. Das städtebauliche Rahmenkonzept "Stadtteil Mooswald" wurde erarbeitet, um diese Entwicklungen in den nächsten 10 bis 15 Jahren städtebaulich zu steuern und aufeinander abzustimmen. Das Ziel ist, damit einen **Mehrwert für die Lebensqualität** der Menschen im Stadtteil zu erreichen.

Vom Herbst 2017 bis zum Winter 2018 haben sich viele hunderte Menschen an der Erstellung des Konzepts beteiligt. Im Frühling 2019 wurde es anschließend vom Gemeinderat zur Umsetzung durch die Stadtverwaltung beschlossen. Dafür ist es wichtig zu berücksichtigen, dass die Verwaltung auf die Mitwirkungsbereitschaft der betroffenen Eigentümer angewiesen ist. Sie kann die Entwürfe nur in Abstimmung mit ihnen umsetzen.

Diese Info-Broschüre informiert über das Ergebnis des Prozesses und stellt das städtebauliche Rahmenkonzept und die städtebaulichen Entwürfe vor. Sie ist eine Zusammenfassung der vollständigen Dokumentation, die Sie auf der Projektwebseite finden. Wenn Sie informiert bleiben möchten, können Sie dort ebenfalls einem Newsletter anmelden.

[www.freiburg.de/rahmenkonzeptmooswald](http://www.freiburg.de/rahmenkonzeptmooswald)  
[Rahmenkonzeptmooswald@stadt.freiburg.de](mailto:Rahmenkonzeptmooswald@stadt.freiburg.de)





Zur Abwägung der unterschiedlichen Interessen wurde ein transparentes Beteiligungsverfahren, für möglichst viele Menschen zugänglich, organisiert

**Was ist den Menschen in Mooswald in Bezug auf Wohnungsbau, Freiraum sowie zugehöriger sozialer, gewerblicher und verkehrlicher Infrastruktur für die Zukunft wichtig?**

**Diese Frage stand bei der Erarbeitung des städtebaulichen Rahmenkonzept im Mittelpunkt.** Hierzu hat der Gemeinderat vier Planungsbüros beauftragt, die im Dialog mit Bürgerschaft, Akteuren des Stadtteils, Stadtverwaltung und Politik formuliert haben. Die Grundlage für deren Arbeit war eine Aufgabenstellung die, von der Stadtverwaltung vorbereitet und vom Gemeinderat beschlossen wurde.

Das intensive Beteiligungsverfahren war in mehreren Schritten gegliedert. Dadurch gab es mehrere Möglichkeiten sich zu den Ideen der Büros in unterschiedlichen Entwicklungsstadien zu äußern. Herzstück der Beteiligung waren die Workshops und die öffentlichen Dialogmärkte. Parallel zu hierzu wurden Beteiligungsverfahren für Kinder und Jugendliche organisiert.

→ **Die Workshops**

Bei den zwei Workshops wurden in einem kleineren Kreis von 60 - 70 Personen die Ideen und Entwürfe der vier Planungsbüros eingehend diskutiert. Teilgenommen haben Vertreter\_innen aus dem Stadtteil, der Verwaltung und des Gemeinderats. Eine Besonderheit war, dass hierzu anhand der Bevölkerungsstatistik vielfältige Einwohner\_innen eingeladen wurden. Die Workshops fanden im Dezember 2017 und Juli 2018 statt.

→ **Die öffentlichen Dialogmärkte**

Die zwei Dialogmärkte boten ein vielseitiges Angebot an alle, die sich mit ihren Rückmeldungen und Ideen einbringen wollten. Mit Führungen, Vorträgen, Ergebnissen der Kinder- und Jugendbeteiligung, Info-ständen und Gesprächssecken für die Planungsbüros wurden die verschiedenen Perspektiven möglichst umfassend in das Verfahren integriert. Die zwei Veranstaltungen hatten im Juli und Dezember 2018 rund 350 Besucher\_innen.



**Planung im stillen Kämmerlein? Der öffentliche Dialogmarkt** im Juli 2018 wurde im und am Bürgerhaus Seepark organisiert. Rund 350 Menschen brachten sich mit ihren Ideen ein!

→ **Kinderbeteiligung**

Das Kinderbüro hat zusammen mit der Paul-Hindemith-Grundschule das Projekt „Freiraumdetektive Mooswald 2018“ durchgeführt. Rund 150 Kinder von 9 bis 10 Jahren haben teilgenommen. Die Ergebnisse wurden vom Schülerparlament legitimiert.

→ **Jugendbeteiligung**

Das Jugendbüro hat zusammen mit den Wentzinger Schulen und dem Kinder- und Jugendtreff Flash Workshops, Stufenversammlungen und ein Jugendhearing durchgeführt. In mehreren Beteiligungsstufen setzten sich rund 500 Jugendliche mit der Zukunft des Stadtteils auseinander.

Das Verfahren mündete in eine **Bewertungskommission** die, die Ideen und Entwürfe der vier Planungsbüros bewertet und eins der Konzepte als Leitbild für die zukünftige Entwicklung ausgewählt hat. Sie entschied sich einstimmig für das Konzept von Wick + Partner Architekten Stadtplaner.

Mitglieder der Bewertungskommission waren u.a. Gemeinderäte und Vertreter\_innen des Stadtteils. Diese haben das Verfahren vom Anfang an begleitet und die Konzepte mitentwickelt. Einige Tage nach der Bewertung fand der zweite öffentliche Dialogmarkt statt. Die dort gesammelten Anregungen zum ausgewählten Konzept werden auf den letzten Seiten dieser Info-Broschüre zusammengefasst.

**Das Beteiligungsverfahren hat die vier Planungsbüros bei den vielen schwierigen Abwägungen unglaublich unterstützt. An dieser Stelle möchte die Stadtverwaltung sich nochmals herzlich für das große Engagement aller Beteiligte bedanken!**





**Entwicklung der Elsässer Straße.** Im Beteiligungsverfahren war unbestritten, dass diese zu stark befahren und eine Barriere im Stadtteil ist. Schon bei der Aufgabenstellung wurde deshalb vorgeschlagen, Teile der Straße fußgängerfreundlich um zu gestalten und den Verkehr zu beruhigen. Dabei soll die Straßenführung am neuen SC Stadion berücksichtigt werden.



**Entwicklung der Stadtteilmitte.** In dem Projektgebiet wohnen ca. 6.000 Menschen und jeden Tag gehen 2.000 Kinder und Jugendliche zur Schule. Ein breit getragener Wunsch ist es, eine echte Stadtteilmitte zu entwickeln. Das zukünftige Einwohnerwachstum und der Bau der 11. Fakultät am Flugplatz sind dafür eine große Chance. Denn eine Mitte braucht Nutzerinnen und Nutzer, um funktionieren zu können. Dieser Wunsch war ebenfalls bereits Teil der Aufgabenstellung.



**Freiraumentwicklung.** Die Entlastung des Seeparks ist dringend notwendig. Darüber sind sich alle im Stadtteil ebenfalls einig. Deshalb wurde in der Aufgabenstellung die Verknüpfung mit der 11. Fakultät am Flugplatz vorgeschlagen. So sollen neue Freiräume entstehen und gleichzeitig die Stadtteilmitte gestärkt werden. Auch in den Quartieren sollen Freiräume entstehen, verschönert und besser nutzbar gemacht werden.

## STÄDTEBAULICHES RAHMENKONZEPT "STADT - WALD - SEE"

WICK + PARTNER ARCHITEKTEN & STADTPLANER

### Konzeptideen des Rahmenkonzepts:

- Neuer Mooswaldpfad verknüpft und hält zusammen
- Aufenthaltsqualität der Freiräume weiterentwickeln
- Identitäten der vier Quartiere im Stadtteil stärken



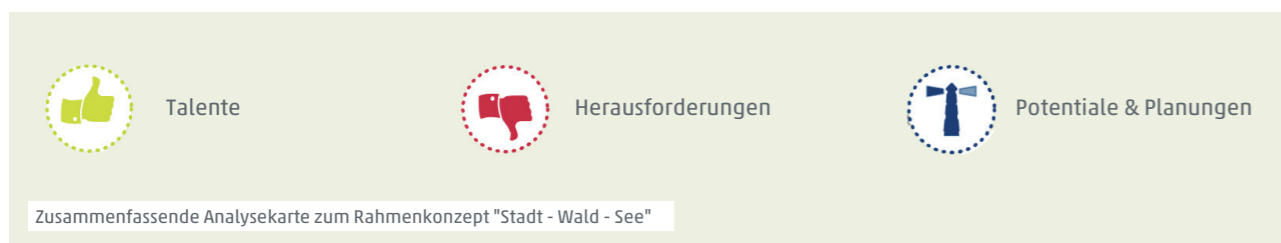
Der Mooswald – Namensgeber und wichtiger Naherholungsraum – wird durch einen neuen **Mooswaldpfad** mit den vier Quartieren des Stadtteils verknüpft und hält diese zusammen. Ein einheitlicher Belag mit besonderen Möblierungselementen, Beleuchtung und Bepflanzung setzen bestehende und neue Wegeverbindungen in Wert.

Die **Aufenthaltsqualität** der Grünflächen wird weiterentwickelt. Diese Freiräume sollen im Zuge der Umstrukturierungen der Freiburger Stadtbau realisiert werden. Es handelt sich um den **Dracheweg** (Mooswald-Garten, Grünverbindung Seepark-Campus & Mooswaldboulevard), den **Aufdingerweg** („Mooswald-Lichtung“, ein

kleiner Park), sowie die **ehemalige Funkerkaserne** (Brachfläche wird Spielplatz). Am **Elefantenweg** entsteht ein kompaktes Quartier mit eigenen Freiräumen und gilt als Start einer Umzugskette der Freiburger Stadtbau.

Die eigene **Identität** der **Quartiere** wird jeweils erhalten und gestärkt. Die Stadtteilmitte mit Mooswald-Garten und Marktplatz wird ein lebendiger Treffpunkt für alle Generationen. Hier entstehen Wohnungen, Räumlichkeiten für die Schulen, die Stadtteilbibliothek und andere soziale Nutzungen. Die Elsässer Straße wird zum „Mooswaldboulevard“ und bildet als baumbestandener, fußgängerfreundlich gestalteter Stadtraum das neue Rückgrat.





### Das Wichtigste aus der Analyse

Um das Konzept erarbeiten zu können, hat das Planungsbüro Wick + Partner das Projektgebiet und die Aufgabenstellung genau betrachtet und analysiert. Die vielen Gespräche im Rahmen des Beteiligungsverfahrens führten zu einer Schärfung dieser Analyse.

Die Analysekarte, die Handlungsfelder und die berücksichtigten Kernanregungen verdeutlichen die Abwägungen des Planungsbüros Wick + Partner. Es nutzt die Potentiale und Begabungen des Stadtteils als Grundlage für das Rahmenkonzept:

**Gute Erreichbarkeit des Stadtteils durch übergeordnete Verkehrswege** am Rande, dadurch Eindruck einer Insellage, zusammen mit Elsässer Straße als Verkehrsrückgrat in der Mitte sind diese Verkehrswege Barrieren im täglichen Leben. Zu viel Fremdverkehr in der Mitte des Stadtteils.

**Vielfältige Wohnraumangebote**, aber räumlich segregiert in Ost und West.

**Ältere individuelle Siedlungstradition** im Westen als seltener entwicklungsfähiger Wohntypus in Freiburg.

### HANDLUNGSFELDER

#### IDENTITÄT MOOSWALD

WOHNEN - ARBEITEN - FREIRAUM - WALD - FREIZEIT - VERNETZUNG - SEEPARK

#### WOHNEN

- FIT MACHEN FÜR HEUTIGE BEDÜRFNISSE
- WEITERENTWICKLUNG MODELL GARTENSTADT
- DIFFERENZIERTER NACHVERDICHTUNG
- UMSTRUKTURIERUNG / UMNUTZUNG
- NEUE DIMENSIONEN
- BESONDERE WOHNFORMEN: > STUDENTEN, SENIOREN, BAUGRUPPEN....

#### INFRASTRUKTUR

- SCHULEN: RAUM- UND FREIZEITDEFIZITE
- KITAPLÄTZE UND STANDORTE
- ANGEBOTSDEFIZIT JUGENDLICHE TREFFPUNKTE BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN
- GENERATION SÜBERGREIFENDE TREFFPUNKTE
- NAHVERSORGUNG / DIENSTLEISTUNGEN
- INTELLIGENTE STAPELUNG VON NUTZUNGEN

#### BEGEGNUNGSRORTE & FREIRÄUME

- AUSBILDUNG MITTE: MULTIFUNKTIONAL
- VERNETZUNG DER GENERATIONEN
- FREIRÄUME UNTERSCHIEDLICHER QUALITÄTEN
- DEZENTRALE PLÄTZE, POCKETPARKS
- BESTEHENDE FREIRÄUME VERBESSERN

#### RÜCKGRAT ELSÄSSER STRASSE

- WOHNVERTRÄGLICHER STADTRAUM
- AUFENTHALTSQUALITÄT / QUERUNGSKOMFORT
- DURCHGÄNGIGER GESTALTUNGSANSATZ
- ÖPNV - ANBINDUNG: > VERNETZUNG INNENSTADT - AUSSENSTADT
- RADWEGEVERNETZUNG - HIERARCHIEN: > SCHNELLSTRECKE, GENUSSSTRECKE, FREIZEIT

### Berücksichtigte Kernanregungen aus dem Beteiligungsverfahren

- ✓ Bäume im Drachenweg erhalten
- ✓ Bibliothek wichtig, auf Grundstück Tankstelle
- ✓ nicht nur Flachdächer, nicht typisch für Mooswald
- ✓ Grillplatz + Spielplatz im Wolfswinkel aufwerten und gestalten
- ✓ Elefantweg darf keine Ausweichroute werden
- ✓ kleinteiliger bezahlbarer Wohnraum
- ✓ Nachbarschaftstreffs / Nahversorgung
- ✓ Wohnraum für Senioren
- ✓ Dachgärten
- ✓ nicht zu lange, monotone Gebäude
- ✓ Carsharing
- ✓ Lärmschutz Paduaallee
- ✓ Waldbegegnungsstätte
- ✓ Vernetzung Mooswald Nord + Süd verbessern
- ✓ soziale Durchmischung
- ✓ Querstraßen als Spielstraßen
- ✓ Tempo 30
- ✓ weniger Längsparker in Mooswald West
- ✓ Fläche für Bauernmarkt
- ✓ Lärmschutz an der Bahn
- ✓ Aufdingerweg: Sozialwohnungen
- ✓ Bürgerhaus: Café
- ✓ Kneipe
- ✓ Gewerbe mehr an Ensisheimer Straße
- ✓ Übergang zur Uni einladender und offener
- ✓ Nachbarschaftsgärten Sonnenackerweg erhalten

**Jüngere gemeinschaftliche und verdichtete Siedlungstradition** sowie Stadtumbau im Osten mit Sanierungsstau und Freiraumdefiziten.

**Soziale Einrichtungen** der Bildung, der bürgerschaftlichen Begegnung, der Jugendarbeit und für Kinder sind zwar vorhanden, platzen aber aus allen Nähten und entwickeln wenig Anziehungskraft.

**Stadtteilmitte Elsässer Straße** zwischen Falkenbergerstraße und Am Hägle/Hutweg zwar vorhanden, aber zu schwach mit Handel und Diensten ausgestattet und räumlich nicht erlebbar.

**Seepark und „Grüner Finger Schulcampus“** wirken in den Stadtteil hinein, aber verpuffen als Freiraumpotenzial.

**Im Stadtteil sind dezentral verteilt kleinräumig orientierte Freiräume** vorhanden, diese reichen jedoch nicht aus und sind schlecht vernetzt.

**Der Mooswald ist ein Erholungsraum**, aber stark verlärmert, teilweise bannwaldartig verwachsen und sozial nicht kontrollierbar.





**MOOSWALD-PFAD**

- MOOSWALD-PFAD HÄLT ZUSAMMEN UND VERBINDET**
- EINHEITLICHER BELAG**  
Gehweg mit spezieller Oberfläche
- ELEMENTE**  
Besondere Möblierung und Beleuchtung
- BEPFLANZUNG**  
Bäume und Stauden mit Blühaspekt

Mooswaldpfad: Turenscape Landscape Architecture

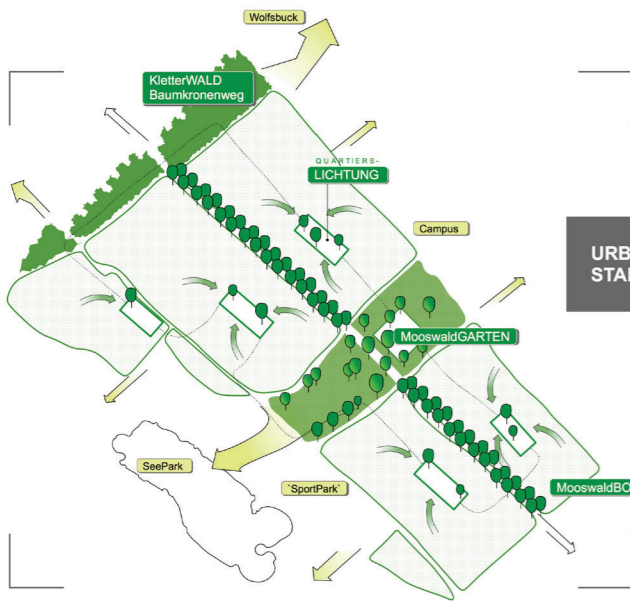
**Konzeptidee: Mooswaldpfad**

Das Rahmenkonzept „Stadt – Wald – See“ besteht aus den drei identitätsstiftenden Elementen (1) Mooswaldpfad, (2) Urbaner Stadtwald und (3) Quartiersidentitäten. Anhand dieser Konzeptideen werden Vorschläge für die einzelnen Bereiche des Projektgebiets gemacht.

Der vorgeschlagene Mooswaldpfad hält die vier Quartiere des Stadtteils zusammen und verbindet diese untereinander. Er wertet bestehende Wegeverbindungen im Stadtteil auf. Außerdem ist es ein Angebot, um das Gewerbegebiet Mooswald, das als Mischgebiet weiterentwickelt werden sollte, mehr mit den drei anderen Quartieren zu verbinden.



Referenz Mooswaldpfad



**URBANER STADTWALD**

- MOOSWALDGARTEN ALS ZENTRUM / MITTE**  
Soziale Einrichtungen  
Gemeinschaftsnutzung
- LICHTUNGEN STÄRKEN**  
Wohnortnahe Freiräume für Alle
- BOULEVARD STÄRKEN**  
Abschnittsbildung  
Aufenthaltsqualität
- MOOSWALD STÄRKEN**  
Aufenthaltsqualität  
Erlebbarer Wald  
Steuerung der Nutzung

Quartierslichtung: Förder Landschaftsarchitekten

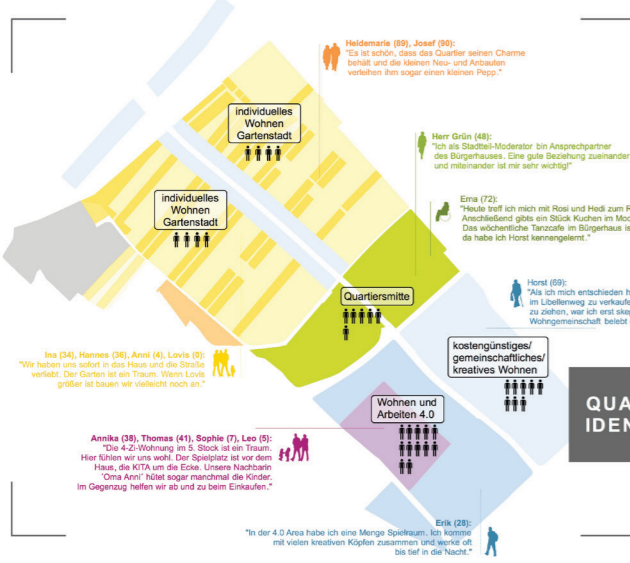
**Konzeptidee: Urbaner Stadtwald**

Dieses Element schlägt vor, die vorhandenen Freiräume zu stärken. Prachtige Baumbestände prägen die einzelnen Freiräume und werden als Ausgangspunkt für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität für die verschiedenen Einwohnergruppen betrachtet.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung eines Mooswald-Gartens als Teil der Stadtteilmitte. Der heute noch verborgene Garten soll einen öffentlichen Charakter erhalten und dadurch die gesellschaftliche Teilnahme der Einwohner\_innen der betreuten Seniorensiedlung unterstützen.



Referenz Quartierslichtung



**QUARTIERS-IDENTITÄTEN**

- IDENTITÄT WAHREN**  
Gartenstadtmodell  
Erweiterungsoptionen
- IDENTITÄT SCHAFFEN**  
Ortsteilmitte mit Mooswaldcharakter
- IDENTITÄT VIELFALT**  
kostengünstige / innovative Wohnformen  
Mobilitätsimpulse
- IDENTITÄT 4.0**  
Erweiterung Studie  
Gewerbe  
Moderne Arbeitswelten

**Konzeptidee: Quartiersidentitäten**

Das Rahmenkonzept unterscheidet vier übergeordnete Quartiersidentitäten. Für diese Quartiere wird jeweils eine eigene Identität mit spezifischen Entwicklungsstrategien (Identität "wahren", "schaffen", "Vielfalt" und "4.0") definiert. Die städtebaulichen Entwürfe konkretisieren und verfeinern diese Vorschläge für die einzelnen Planungsvorhaben und Bereiche im Projektgebiet.

Das Rahmenkonzept bildet ein robustes Leitbild, anhand dessen die Stadtteilentwicklung in den nächsten 10 bis 15 Jahren strategisch gesteuert werden kann. Die Schaffung von zusätzlichen Wohn- und Freiräumen und die Freiraumqualifizierung sollen dabei vorrangig und gleichwertig betrachtet werden

**Vorstellung städtebaulicher Entwürfe**

Anhand der Quartiersidentitäten werden auf den folgenden Seiten die Vorschläge für die drei Vertiefungsbereiche des Rahmenkonzepts vorgestellt. Zum Schluss werden die vorgeschlagenen Querschnitte für die Elsäßer Straße präsentiert.

**Hinweis:** Die Bestandsbebauung wird in den Entwurfszeichnungen immer dargestellt. Die Stadtverwaltung ist auf die Mitwirkungsbereitschaft der betroffenen Eigentümer angewiesen und kann die Entwürfe nur in Abstimmung mit ihnen umsetzen. Falls die Eigentümer Interesse daran haben zu kooperieren, werden die Entwürfe mit ihnen weiterentwickelt. Dabei sollen die Anregungen des Beteiligungsverfahrens, insbesondere des zweiten Dialogmarkts, berücksichtigt werden.









**Vertiefungsbereich Stadteilmitte**  
 Städtebauliche Entwurf für Bereich zwischen Riesenweg und Weidweg/  
 Almendweg  
 Maßstab 1:2.500

www.mein-waderstoh.de / Wellie Architekten

### Quartiers-ID: Wohnen im Mooswald-Garten

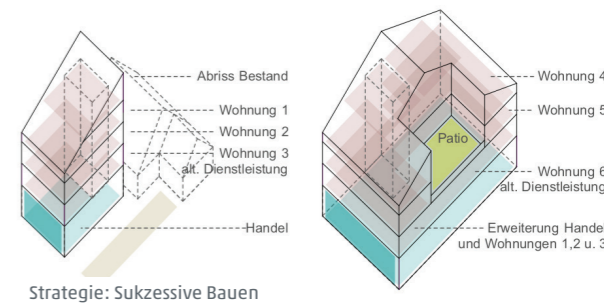
Die Bestandsgebäude am Drachenweg und am Rasenweg sind Liegenschaften der Freiburger Stadtbau und Freiburger Stadtimmobilien. Vorgeschlagen wird die vorhandenen Bestandsbäume als Ausgangspunkt für einen neuen Mooswald-Garten zu erhalten. Bestandteil ist die Weiterführung der Grünverbindung zum Campus der 11. Fakultät sowie die Entstehung einer zusätzlichen Quartierslichtung. Dadurch werden bestehende Grünflächen aufgewertet und bedarfsorientiert weiterentwickelt.

Für das neue Viertel am Mooswald-Garten werden schwerpunktmäßig barrierefreie Seniorenwohnungen vorgeschlagen. Diese sollen mit Wohnungen für Zielgruppen mit besonderen Wohnbedarfen und mit Wohnungen für die Zielgruppen der Studie Wohnen kombiniert werden. So entsteht ein gemischtes Mehrgenerationenquartier. Am Mooswald-Garten und am neuen Marktplatz sollen Gemeinschaftsräume, Nachbarschaftstreff und Kita entstehen.

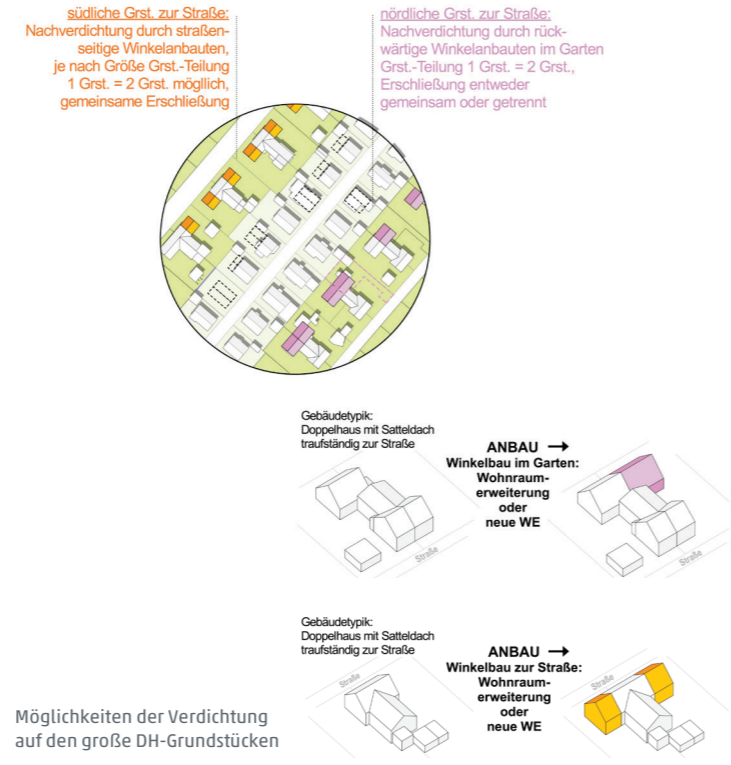
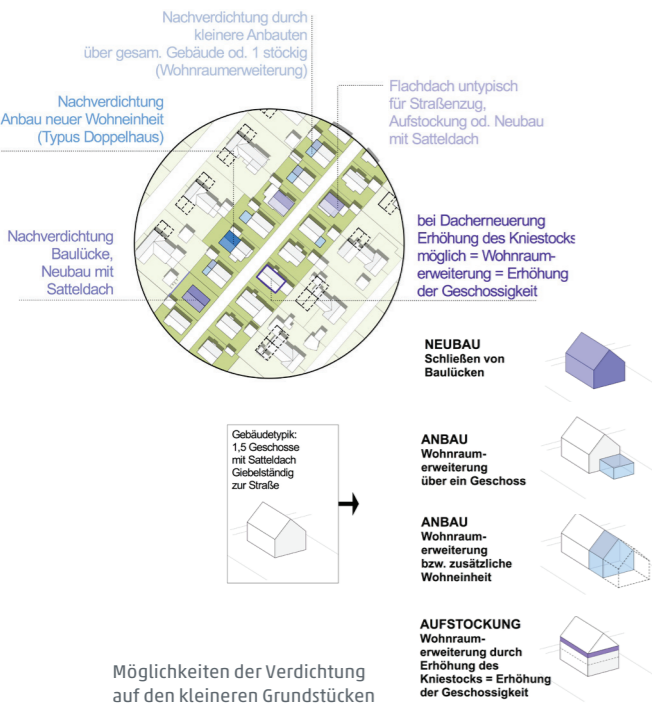
### Quartiers-ID: Stadteilmitte, soziale Infrastruktur & Studentenwohnen

Vorgeschlagen wird die Elsässer Straße zwischen Hutweg und Falkenberger Straße fußgängerfreundlich umzugestalten. Auf dem städtischen Grundstück an der Ecke Elsässer / Falkenberger Straße wird ein Marktplatz mit Stadteilbibliothek, Jugendtreff, Schülerräumen und Gemeinschaftsräumen vorgesehen. In diesem Gebäude ist Einzelhandel angedacht, z.B. ein Cafe und Schreibwarengeschäft. Im Beteiligungsverfahren wurde das Glashaus Rieselfeld oft als Referenz genannt.

Zur Aufwertung der Stadteilmitte werden den Eigentümern Angebote zur Verdichtung und Umstrukturierung vorgeschlagen. In diesem Zuge soll mehr bezahlbarer Wohnraum entstehen. Ein Beispiel ist die Entstehung von Studentenwohnungen über Nahversorgung an der Ecke Falkenberger Straße / Elsässer Straße. Das Studierendenwerk könnte diese mit einem CAP-Markt, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammen arbeiten, kombinieren. Den Eigentümern an der Elsässer Straße werden Erweiterungsoptionen, die schrittweise umgesetzt werden können, vorgeschlagen. Verschiedene Umsetzungsstrategien (sukzessives Bauen, temporäre Räume und Interimsverkaufsstätten oder Grundstückstausch) sind dazu denkbar. Nicht zuletzt wird auf die Erweiterungsoptionen der Hindemith-Grundschule und der Wentzingerschulen sowie die Aufwertung des Schulhofs hingewiesen. Das Ziel ist es, eine Stadteilmitte in der Alle zusammenkommen können, zu entwickeln.







Bialucha Architektur

**Quartiers-ID: Gartensiedlung Mooswald-West**

Für die Kleinsiedlungsstruktur des Bezirks Mooswald-West werden, anhand vorhandener Grundstücks- und Gebäudetypologien, Möglichkeiten zur Verdichtung vorgeschlagen. Die Ausrichtung der Dächer (giebelständig auf kleinen und traufständig auf großen Grundstücken) wird hierbei berücksichtigt.

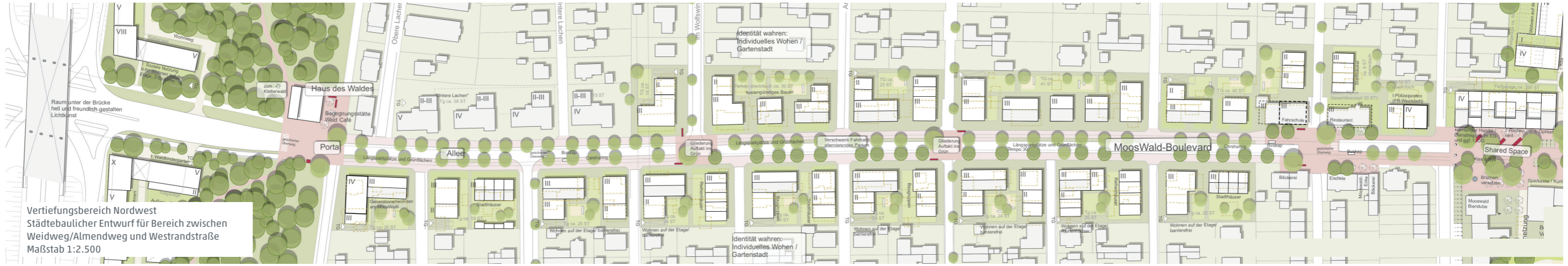
Für die Umsetzung ist angedacht, einen Plan mit Vorgaben bezüglich Gestaltung und Maße zu erarbeiten. Die bauliche Dynamik in der Siedlung soll dadurch zukunftsorientiert gesteuert werden. Das Ziel ist eine Balance zwischen Erhalt und Weiterentwicklung zu finden.



Mooswald-West: Beispiel einer vorhandener Verdichtung



Referenz: Balance Erhalt und Weiterentwicklung

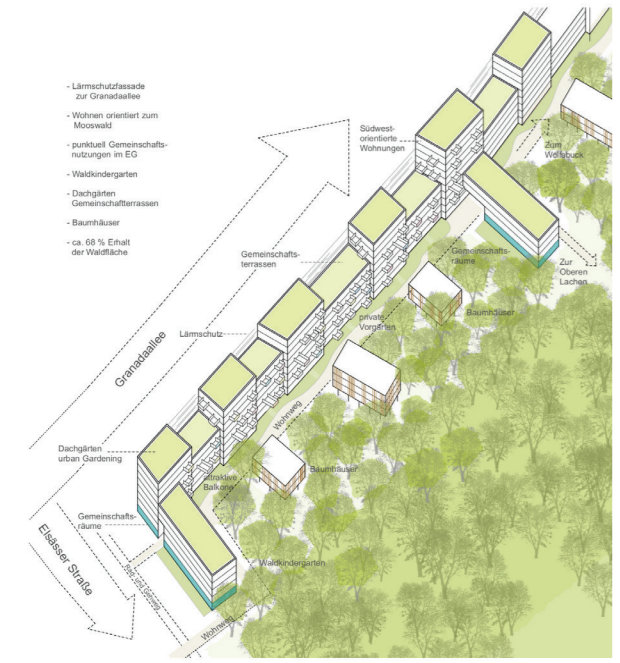


Vertiefungsbereich Nordwest  
Städtebaulicher Entwurf für Bereich zwischen Weidweg/Almendweg und Westrandstraße  
Maßstab 1:2.500

**Quartiers-ID: Wohnen am ruhigen Mooswald**

Die Entwicklung eines Vorschlags für die neue Wohnbaufläche Mooswald-West ist Bestandteil der vom Gemeinderat beschlossenen Auslobung der Mehrfachbeauftragung. Dieser hat jedoch zwischenzeitlich beschlossen, die Entwicklung derzeit nicht weiter zu verfolgen.

Vorgeschlagen wird eine Lärmschutzarchitektur entlang der Westrandstraße zur Bebauung eines Drittels der gesamten Fläche. So entsteht ein Lärm- und Immissionsgeschützter Freiraum. Denkbar wären ein Mooswaldpfad sowie weitere Angebote wie ein Informationszentrum zum Mooswald, einen Waldkindergarten und einen Kletterwald. Das Wohnprojekt, mit Gemeinschaftsnutzungen im Erdgeschoss, bietet Wohnen am Waldrand sowie einen einmaligen Blick auf den Schwarzwald und den Stadtwald.



**Quartiers-ID: Wohnen Mooswald-Boulevard Nordwest**

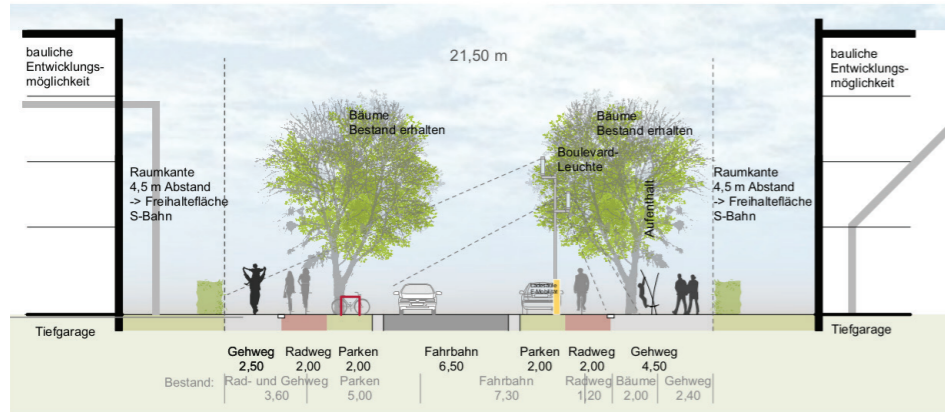
In diesem Bereich der Elsässer Straße strukturiert die Freiburger Stadtbau (Bebauungsplan Obere / Untere Lachen) zurzeit Liegenschaften um.

Den anderen Eigentümern werden Angebote zur Verdichtung vorgeschlagen. In einer Entwicklungszone, die ca. zwei Parzellen bzw. 35 bis 40 m tief ist, wird die Schaffung ergänzender Wohntypologien unter Berücksichtigung der Zielgruppen der Studie Wohnen vorgeschlagen. Dadurch soll eine Bebauung, die die Elsässer Straße begleitet, entstehen. Es soll eine maßvolle Höhenentwicklung beibehalten werden, geeignete Dachformen können die Verbindung zu den angrenzenden Siedlungsgebieten gestalterisch herstellen. Die Dachgeschossen können hierbei zu Wohnzwecken ausgebaut sein.

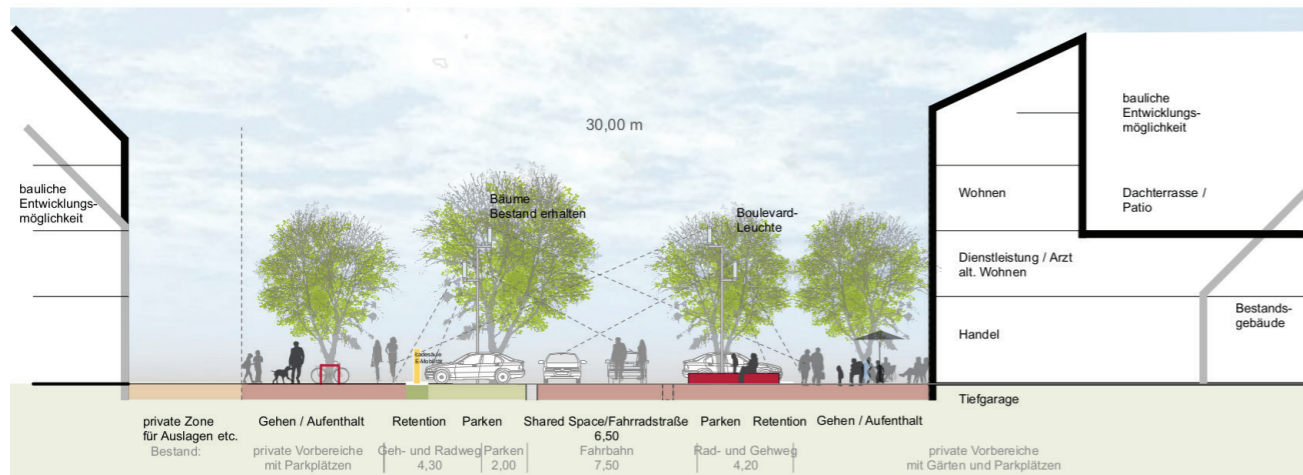


Referenz: Dreigeschossige Wohnbebauung

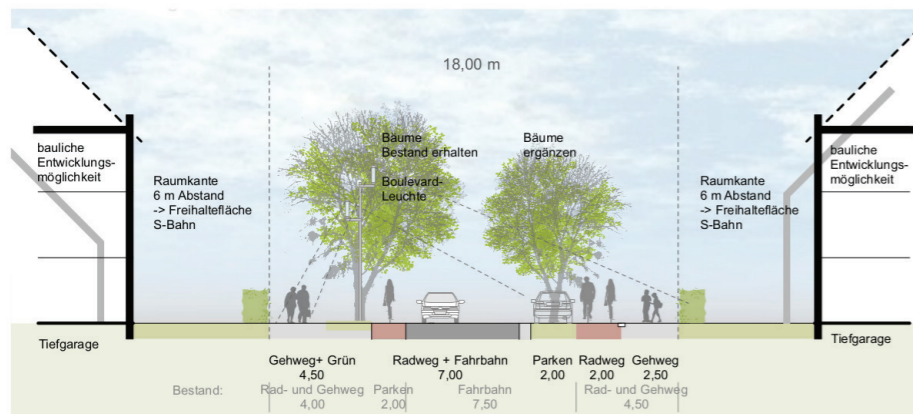




**Vertiefungsbereich Südost**  
Vorschlag Querschnitt Elsässer Straße  
zwischen Berliner Allee und Riesenweg  
Maßstab: ca. 1:350



**Vertiefungsbereich Stadtteilmitte**  
Vorschlag Querschnitt Elsässer Straße  
zwischen Riesenweg und Weidweg/Almendweg  
Maßstab: ca. 1:350



**Vertiefungsbereich Nordwest**  
Vorschlag Querschnitt Elsässer Straße  
zwischen Weidweg / Almendweg und Westrandstraße  
Maßstab: ca. 1:350



### Entwicklung Elsässer Straße als Rückgrat

Heute wird die Elsässer Straße durch Autoverkehr geprägt: laut, schlechte Luftqualität und schwer zu überqueren.

Vorgeschlagen wird, im Zuge der Weiterentwicklung des Stadtteils, den Verkehr weiterhin zu beruhigen (Ziel: 30 km/h). Der Straßenquerschnitt soll Fußgänger- und Fahrradfahrerfreundlich umgestaltet werden. Die Querschnitte gehen vom Erhalt der vorhandenen Baumstruktur und einen einheitlichen Belag im gesamten Stadtteil aus.

An der Elsässer Straße werden besondere Gestaltungselemente an bedeutsamen Orten, z.B. am Auftakt, am Robert-Grumbach-Platz und in der Stadtteilmitte, durch Aufpflasterungen vorgeschlagen. Zur weiteren Beruhigung der Stadtteilmitte wird ebenfalls Senkrechtparken vorgeschlagen.

Im Zuge städtebaulicher Veränderungen, soll der Straßenraum verbreitert werden. Dadurch soll langfristig die Option offen gehalten werden, in fernerer Zukunft eine Straßenbahn durch die Elsässer Straße zu führen.







Anregungen zum ausgewählten Rahmenkonzept des zweiten Dialogmarkts:  
Was ist **wichtig** bei der Umsetzung der angedachten Planungsprojekte?

→ **Stadtteilmitte**

Stark fanden die Teilnehmer\_innen die Planung einer belebten Stadtteilmitte. Der Marktplatz und die fußgängerfreundlich gestaltete Straße werden geschätzt. Auch sind eine neue Stadtteilbibliothek mit multifunktionalen Räumen und zusätzliche Einkaufsmöglichkeiten vorgesehen. Geschätzt werden die Verkehrsberuhigung und Reduzierung der Trennwirkung der Elsässer Straße. Schade fanden mache Teilnehmer\_innen, dass eine Tankstelle wegfällt.

→ **Elsässer Straße**

Als Stärke wurde in vielen Beiträgen die Verkehrsberuhigung genannt. Als Schwäche wurde eine mögliche Verlagerung des Verkehrs betrachtet. Ein neues Verkehrskonzept, welches das neue Stadion berücksichtigt, wurde für notwendig gehalten.

→ **Waldstreifen / Neue Wohnbaufläche Mooswald-West**

Stark fanden die Teilnehmer\_innen die Lärmschutzbebauung an der Westrandstraße mit gleichzeitiger Aufwertung des Freiraums durch u.a. dem Mooswaldpfad. Gleichzeitig wurde die Teilbebauung von vielen kritisiert und u.a. auf den Schutzstatus des Waldes hingewiesen.

→ **Weitere Planungsideen & allgemeine Hinweise**

Der „Mooswaldpfad“, die neue Querungen zum Campus/Stadion, Parkierung, die zusätzliche S-Bahnhaltestelle, Quartiersplätze und Gebäudehöhen wurden grundsätzlich positiv bewertet. Dennoch wurde häufig auch auf den Erhalt und die Weiterentwicklung des Stadtteilcharakters hingewiesen. Als allgemeine Hinweise wurden auf die Aspekte Weiterentwicklung der Infrastruktur, das Freibad, die Integration historischer Gebäude und die Berücksichtigung der sozialen Mischung in Wohngebieten hingewiesen.

→ **Hinweise aus Perspektive der Kinder und Jugendlichen**

Nicht zuletzt wurden, mit Unterstützung des Kinderbüros und Jugendbüros, Anregungen aus Sicht der Kinder und Jugendlichen gesammelt. Hervorgehoben wurde, dass das Konzept für bessere und sichere Querungsmöglichkeiten für die Elsässer Straße sorgen soll. Auch beleuchtete Wege parallel zur Elsässer Straße sollen eine größere Bedeutung bekommen. Weitere wichtige Anregungen waren, dass es, neben einer Jugendeinrichtung in der Stadtteilmitte, mehr Spielplätze, Sportplätze und Rückzugsorte für Kinder und Jugendliche mit attraktivem Mobiliar geben soll. Auch ein neuer Badestrand am Flückinger See wurde vorgeschlagen.



Ein Leitbild für die nächsten 10 bis 15 Jahre:  
Wie werden die planerischen Vorschläge umgesetzt?

Die Umsetzung des Rahmenkonzeptes und der Hinweise des Beteiligungsverfahrens werden viele Jahre in Anspruch nehmen. Manche Vorschläge sind gar visionär angedacht. Die Stadtverwaltung ist für die Umsetzung der Entwürfe auf die **Mitwirkungsbereitschaft** der betroffenen Eigentümer angewiesen. Auch muss der Gemeinderat über die notwendigen städtischen Investitionen für einzelne Projekte beschließen. Wie der Name sagt: Das Rahmenkonzept bildet für alle angedachten Projekte nur den Rahmen.

Ein Schwerpunkt des Konzepts bildet der Abriss und Neubau von drei Siedlungen der Freiburger Stadtbau am Auftakt des Elefantenwegs, am Aufdingerweg und am Drachenweg. Im Zuge der Umstrukturierung am Drachenweg wird die Stadtverwaltung auf die benachbarten privaten Eigentümer an der Elsässer Straße zugehen und Angebote zur Entwicklung der Stadtteilmitte machen. Dies wird sie ebenfalls im Gewerbegebiet Mooswald tun. Auch hier sollen Eigentümern Angebote für die Schaffung von mehr Wohnraum gemacht werden.

**Möchten Sie über die Umsetzung des Rahmenkonzepts informiert bleiben?**

Melden Sie sich auf der Projektwebseite [www.freiburg.de/RahmenkonzeptMooswald](http://www.freiburg.de/RahmenkonzeptMooswald) oder direkt per Mail über [RahmenkonzeptMooswald@stadt.freiburg.de](mailto:RahmenkonzeptMooswald@stadt.freiburg.de) zum Newsletter an.



Detaillierte Informationen zu dem städtebaulichen  
Rahmenkonzept "Stadtteil Mooswald" erhalten Sie hier:

**Stadt Freiburg im Breisgau**  
Stadtplanungsamt

Fehrenbachallee 12  
79106 Freiburg i. Br.  
[Rahmenkonzeptmooswald@stadt.freiburg.de](mailto:Rahmenkonzeptmooswald@stadt.freiburg.de)  
[www.freiburg.de/rahmenkonzeptmooswald](http://www.freiburg.de/rahmenkonzeptmooswald)